



BETRIEBSANLEITUNG

Fassbodenheizer WODBH (0 - 150 °C)



Inhalt

1. Einführung	3
2. Geltende Normen	4
3. Bestimmungsgemäßer Betrieb	4
4. Lieferumfang	4
5. Sicherheitshinweise	5
6. Fassbodenheizer WODBH.....	7
7. Fehlersuche und Problembehebung.....	9
8. Wartung und Instandhaltung	10
9. Gewährleistung	11
10. Entsorgung.....	11
11. EU-Konformitätserklärung	12

Hersteller: Winkler AG
Englerstrasse 24, D-69126 Heidelberg
Tel. +49 (0) 6221 – 3646 - 0
Fax +49 (0)-6221-3646-40
www.winkler.org

Haftungsausschluss

Alle Angaben - einschließlich der Abbildungen und graphischen Darstellungen - entsprechen unserem aktuellen Kenntnisstand und wurden nach bestem Wissen verfasst. Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Zudem behalten wir uns das Recht vor, ohne Mitteilung an Aufbau, Materialien oder Verarbeitung Änderungen vorzunehmen, die dem technischen Fortschritt dienen.



In dieser Betriebsanleitung finden Sie alle wichtigen Informationen zur Montage und Inbetriebnahme. Außerdem erhalten Sie wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit sowie zur Hilfe bei Problemen.

Der Anwender dieses Produktes muss in eigener Verantwortung über dessen Eignung für den vorgesehenen Einsatz entscheiden.

1. Einführung

Bodenfassheizungen werden zum Beheizen von Metallfässern verwendet, um den Inhalt vor Frost zu schützen, ihn auf eine bestimmte Verarbeitungstemperatur zu erwärmen oder die Entnahme und Abgabe durch Verringerung der Viskosität zu erleichtern.

Das Hezelement ist im Inneren des Bodenheizers installiert, was eine gleichmäßige Wärmeverteilung gewährleistet. Der Heizer hat eine Oberflächenstruktur, die eine optimale Anpassung an die Bodenfläche des zu beheizenden Fasses ermöglicht. Er ist in Verbindung mit dem digitalen Temperaturregler zu verwenden, der manuell auf die gewünschte Temperatur von bis zu 150 °C eingestellt werden kann.

Der leichte Heizer hat eine integrierte Isolierung, um unerwünschte Wärmeverluste zu minimieren. Ausgestattet mit einem robusten Griff, kann er schnell und einfach unter Standardfässern platziert und aus diesen entfernt werden.

Mit der relativ geringen spezifischen Oberflächenleistung eignet er sich nur bedingt zur schnellen Erwärmung von Flüssigkeiten oder zum Schmelzen von festen Bestandteilen. Vielmehr eignet er sich hervorragend zum Frostschutz sowie zum langsamen Aufheizen und Warmhalten von bereits erhitzten Fässern. Zur Verbesserung des Wirkungsgrades und zum Schutz des Personals vor Verbrennungen an den heißen Oberflächen der Fässer sind Isolierdeckel als Zubehör erhältlich.

Mit ihren hochwertigen Materialien und ihrer Verarbeitung stellen die Heizgeräte bei bestimmungsgemäßem Betrieb eine sichere, effiziente und langlebige Lösung für die Beheizung von Fässern in industriellen Anwendungen dar.

Winkler, das Winkler Logo und das Winkler Red Dot Logo sind eingetragene Marken der Winkler AG. Alle Rechte vorbehalten.

2. Geltende Normen

Die Fassbodenheizer sind für den Einsatz in industriellen Anwendungen konzipiert. Bei Planung, Errichtung, Prüfung, Betrieb, Wartung und Instandhaltung sind folgende Mindestanforderungen zu beachten:

- dieser Betriebsanleitung,
 - der EN 60519-1 und EN 60519-2 „Sicherheit in Elektrowärmeanlagen“,
Teil 1: Allgemeine Anforderungen (= IEC 519-1 = VDE 0721 Teil 911),
 - die zutreffenden Teile der VDE 0100,
- sowie weitere, je nach Anwendungsfall zutreffende Normen und Vorschriften (z.B. der Berufsgenossenschaften) und Bestimmungen zu beachten. Die Schutzmaßnahmen gegen gefährliche Körperströme sind gemäß VDE 0100 Teil 410 und Teil 540 (Erdung bzw. Anlagenerdung) sowie den Angaben der oben aufgeführten Normen auszuführen.

3. Bestimmungsgemäßer Betrieb

Die Fassbodenheizer gelten nur als bestimmungsgemäß betrieben, wenn folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Das Heizmantel darf nur mit der angegebenen Nennspannung betrieben werden.
- Das Heizmantel darf nur im Bereich 0 - 150 °C betrieben werden.
- An dem Behälterheizer dürfen nur unterwiesene Personen arbeiten.
- Die Sicherheits- und Bedienungshinweise müssen eingehalten werden.
- Die Betriebsanweisungen des Betreibers müssen eingehalten werden.
- Die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften müssen eingehalten werden.

Als nicht bestimmungsgemäßer Betrieb gilt:

- Der Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Der Betrieb durch nicht unterwiesene Personen.
- Der Betrieb unter Missachtung der Sicherheitsvorschriften.
- Der Betrieb mit deaktivierten, modifizierten oder defekten Sicherheitseinrichtungen.

4. Lieferumfang

Prüfen Sie die Verpackung auf Unversehrtheit und vollständigen Lieferumfang. Kontaktieren Sie umgehend Ihren Lieferanten, sollten Teile fehlen oder defekt sein.

Lieferumfang: 1 St. Fassbodenheizer
1 St. Betriebsanleitung

5. Sicherheitshinweise



Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen! Ein Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise kann zu Sach- und Personenschäden durch Brand oder elektrischen Schlag führen!

Fassbodenheizer sind elektrische Betriebsmittel, die nur von unterwiesenem Personal montiert, angeschlossen und in Betrieb genommen werden dürfen. Geeignete elektrische Trenn- und Schutzeinrichtungen sind entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen durch den Betreiber vorzusehen. Wir empfehlen die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (FI) mit 30 mA.



Alle Fassbodenheizer sind für den Betrieb in geschlossenen Räumen und überdachten Außenbereichen geeignet (Schutzgrad IP 54). Sie dürfen nicht der Witterung ausgesetzt werden.

Vor der Inbetriebnahme

Entnehmen Sie den Heizer aus der Verpackung und vergewissern Sie sich, dass es keine Beschädigungen aufweist. Heben Sie den Heizer nie am Anschlusskabel hoch. Überprüfen Sie die Übereinstimmung der Netzspannung mit dem Typenschild. Verwenden Sie den Heizer immer nur für den bestimmungsgemäßen Behälter der entsprechenden Bauform und Größe. Benutzen Sie die Heizung niemals ohne einen geeigneten Behälter!

Vergewissern Sie sich über die vom Hersteller vorgegebene maximale Temperatur und Aufheizdauer.



Informieren Sie sich, welche max. zulässige Temperatur des Inhaltsstoffes (→ Sicherheitsdatenblatt) nicht überschritten werden darf und ob entzündliche Gase oder Dämpfe austreten können (Brand- und Explosionsgefahr!)

Vergewissern Sie sich, dass der zu beheizende Fass außen sauber und trocken ist.

Verwenden Sie keine zusätzlichen Heiz- oder Wärmequellen und setzen Sie das Heizmantel nie Temperaturen aus, die über der Nenntemperatur liegen.

Montage

Legen Sie den Fassbodenheizer so aus, dass er glatt und gleichmäßig unter dem Fass liegt und dass der Heiz-/Isoliermantel nicht auf den Fassheizkörper übersteht. Verwenden Sie die vorhandenen Befestigungsmittel am Heiz-/Isoliermantel, um ihn gegen Verrutschen zu sichern. Verwenden Sie keine anderen als die mit dem Heiz-/Isoliermantel gelieferten Befestigungsmittel und benutzen Sie für die Montage keine Werkzeuge, die das Material überbeanspruchen könnten.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand von mind. 50 cm zwischen zwei beheizten Behältern ein. Gleiches gilt für den Abstand zu Heizkörpern, warmen Oberflächen etc.

Inbetriebnahme

Schließen Sie den Temperaturregler erst nach der Installation an das Stromnetz an. Nehmen Sie dazu den Temperaturregler aus der Verpackung und befestigen Sie ihn an dem dafür vorgesehenen Klettband an der Heiz-/Isolierhülle oder dem Wandmontageadapter. Schließen Sie das Heizgerät über die Rundsteckverbindungen an die 6+PE-Buchse des Reglers an. Stellen Sie mit dem Regler den gewünschten Temperatursollwert ein. Die Temperatur des Inhaltsstoffes muss ggf. durch einen separaten Flüssigkeitsfühler ermittelt werden.



Überwachen Sie die Aufheizphase und den Betrieb der Behälterheizung um eventuelle Überhitzungen oder Unregelmäßigkeiten rechtzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Falls erforderlich, öffnen Sie Deckel oder Spundlöcher des Behälters, damit sich dieser durch einen Druckaufbau während der Erwärmung nicht unzulässig ausdehnt. Überwachen Sie während der Entnahme des Inhalts den Füllstand des Behälters. Bei einem Austritt von Flüssigkeiten nehmen Sie die Behälterheizung sofort außer Betrieb.



Vorsicht! Bei Temperaturen über 60°C besteht Verbrennungsgefahr an den Behälteroberflächen. Schützen Sie sich davor, z.B. durch Verwendung eines Fassheizmantels und/oder der als Zubehör erhältlichen Isolierabdeckungen.

Während der ersten Inbetriebnahme kann es technisch bedingt zu einer Geruchsbelästigung kommen, die keinen Mangel darstellt. Bitte achten Sie auf gute Durchlüftung. Ein nicht in Betrieb befindliches Heizmantel ist von der Spannungsversorgung zu trennen.

Demontage und Lagerung

Schalten Sie die Behälterheizung ab und lassen Sie es vollständig abkühlen. Trennen Sie es vor der Demontage von der Spannungsversorgung. Prüfen Sie es anschließend auf Beschädigungen und Verunreinigungen und das Anschlusskabel auf Defekte.

Verwenden Sie keine Lösungs- oder Scheuermittel um die Behälterheizung zu reinigen und tauchen Sie diesen niemals in Flüssigkeiten. Zur Reinigung wischen Sie die Oberflächen und Bedienelemente vorsichtig mit einem feuchten Tuch ab. Halten Sie die Behälterheizung fern von scharfen Kanten und spitzen Gegenständen.



Sollten Sie Defekte oder Beschädigungen irgendwelcher Art feststellen, so nehmen Sie die Behälterheizung nicht wieder in Betrieb. Versuchen Sie nicht ein beschädigtes selbst zu reparieren.

Wenn das Behälterheizung nicht in Gebrauch ist, sollte es in trockener und sauberer Umgebung in der Originalverpackung gelagert werden.

6. Fassbodenheizer WODBH

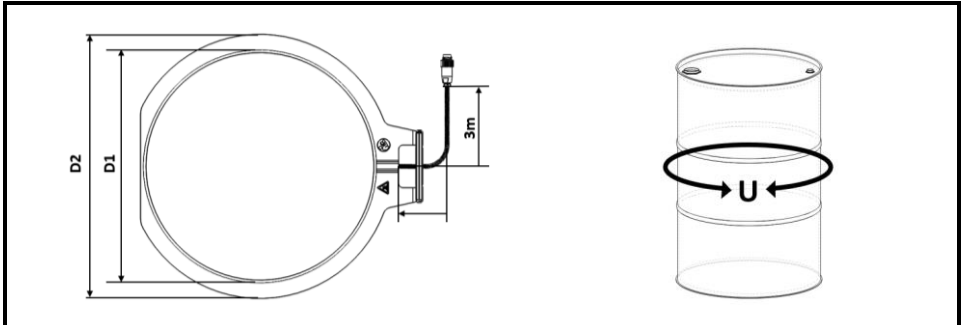
6.1 Einsatz- und Verwendungszweck

Fassbodenheizer sind für die Beheizung von Metallfässern bis zu max. 150 °C in **NICHT explosionsgefährdeten Bereichen**. Um die besten Heizergebnisse zu erzielen, empfehlen wir die Verwendung von Fassheizmänteln und Isolierdeckeln, die für Temperaturen bis 150 °C ausgelegt sind.

6.2 Technische Daten

Aufbau		
1. Carrier plate	Glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK) in grau, vorne abgeflacht	
2. Heizplatte	Aus Aluminium für einen optimalen Wärmeübergang	
3. Beheizung	Fluorpolymer-isolierter Heizleiter, direkt unter der Heizplatte verlegt	
4. Tragegriff	Für den einfachen Transport	
5. Anschlusskabel mit 7-poligem Rundstecker	Passend für unsere Temperaturregler, die als Zubehör erhältlich sind.	



Technische Daten	
Betriebsspannung	230 VAC (± 10 %)
Nennleistung	1.000 W (± 10 %)
Betriebstemperatur	0 – 150 °C
Temperatursensoren	2 x Pt100
Regelung	mittels Temperaturregler (siehe Zubehör)
Schutzklasse	I Ⓢ (Schutzerde)
Schutzart	IP54
Anschlusskabel	3 m mit 7-poligem Rundstecker
Max. Tragfähigkeit	250 kg



Abmessungen	Fassbodenheizer
Durchmesser d1	550 mm
Durchmesser d2	620 mm
Höhe	40 mm
U min. Umfang Fass	1.800 mm
U max. Umfang Fass	2.100 mm
Gewicht	4,9 kg

6.3 Inbetriebnahme (Abbildung 1.5)

Vor der Inbetriebnahme müssen Sie sich noch die aktuelle Betriebsanleitung des Temperaturreglers auf der Webseite herunterladen, um ausführliche Informationen über die Einstellungen und das Regelverhalten zu bekommen.

Grundsätzliches: Über das Klettband auf der Rückseite des Temperaturreglers können Sie diesen an den Deckmantel des Heizmantels oder Wandhalterung ankletten. Dafür ist ein Flauschpad vorgesehen, der sich neben dem Kabelausgang mit 0,3 m Anschlusskabel befindet. Nehmen Sie dann den 6+PE Stecker und schließen Sie diesen an die Buchse des Temperaturreglers an. Durch das Regler-Anschlusskabel (1) wird die Behälterheizung dann an die Spannungsversorgung angeschlossen. Durch das längere und gleichzeitige Drücken der Hoch-  und Runtertaste  wird der Regler eingeschaltet. Nach dem Einschalten führt der Regler einen Selbsttest durch und (3) leuchtet dabei weiß. Wenn alles in Ordnung ist, leuchtet die Anzeige kurz grün (3) und heizt danach auf. Bei einer Fehlererkennung würde sofort eine Fehlermeldung erfolgen. Üblicherweise ist nach dem Einschalten die Solltemperatur noch nicht erreicht und die Anzeige (3) blinkt langsam blau. Dies bedeutet, dass die Heizung aktiv und die Solltemperatur noch nicht erreicht ist. Ist die Temperatur innerhalb des Gutbereichs des Sollwertes, leuchtet die LED (3) dauerhaft grün. Hinweis: Die Regler werden mit einer Grundeinstellung (4) von 40°C ausgeliefert. Im Auslieferungszustand schaltet der Regler automatisch ein.

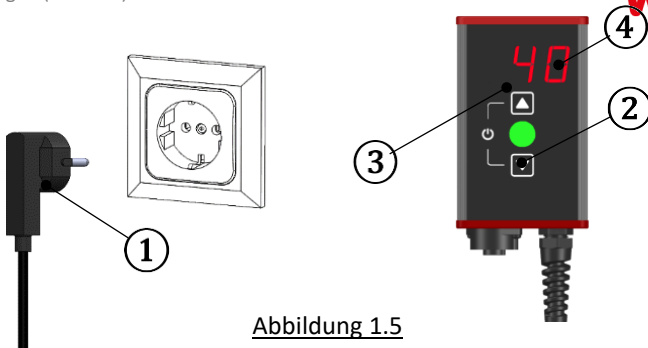


Abbildung 1.5

Überwachen Sie den Aufheizvorgang und das Verhalten des Inhaltstoffes. Falls erforderlich, öffnen Sie die Deckel oder Spundlöcher des Fasses, damit sich dieses durch einen Druckaufbau während der Erwärmung nicht unzulässig ausdehnt. Bei einem Austritt von Flüssigkeit nehmen Sie den Fasseizer sofort außer Betrieb und abmontieren.

7. Fehlersuche und Problembehebung

Bitte lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie Kontakt aufnehmen. Diese Anleitung ist dazu ausgelegt, die häufig gestellten Fragen zu beantworten. Wenn Sie das Problem nicht identifizieren können oder zusätzliche Hilfe brauchen, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

<u>PROBLEM</u>	<u>LÖSUNG(EN)</u>
Behälterheizer heizt nicht	<p>Stellen Sie sicher, dass die Behälterheizung an eine geeignete Spannungsversorgung angeschlossen ist. Das Typenschild auf dem Anschlusskabel zeigt die Nennspannung der Behälterheizung.</p> <p>Bei Auftreten eines Fehlers, wird die Heizung ausgeschaltet und der Fehler durch schnelles Blinken (4 Hz) angezeigt. Lesen Sie dazu noch die Betriebsanleitung des verwendeten Temperaturreglers.</p>
FI-Schutzschalter oder Sicherung löst aus	<p>Überprüfen Sie, ob der Schutzschalter für die Stromanforderung der Behälterheizung geeignet ist. Das Typenschild auf dem Anschlusskabel zeigt die Stromanforderung.</p> <p>Untersuchen Sie die Behälterheizung und das Anschlusskabel auf Beschädigungen, die auf einen Kurzschluss hinweisen.</p>

Leichte Verschmutzung der Aussen-/Innenseite	Verwenden Sie ein sauberes Tuch mit Haushaltsreiniger um die Verschmutzung abzuwischen. Der Reiniger darf keine Lösungs- oder Scheuermittel enthalten.
--	--

Wenn festgestellt wird oder anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, muss die Behälterheizung außer Betrieb gesetzt und gegen unabsichtliche Inbetriebnahme gesichert werden. Dies schließt auch die deutliche Kennzeichnung ein.

Dieser Fall tritt ein:

- Wenn das Heizgerät sichtbare Schäden aufweist (z. B. verbeultes Blech).
- Wenn der Heizer nicht mehr heizt.
- Wenn der Heizer eine Überbeanspruchung jeglicher Art erlitten hat, bei der die zulässigen Grenzen überschritten wurden (z.B. durch Lagerung, Transport, Montage, Inbetriebnahme, Einsatzbedingungen etc.).

8. Wartung und Instandhaltung

Wartung und Instandhaltung sollten nach den unter "Sicherheitshinweise" genannten Normen und den je nach Einsatz geltenden Vorschriften und auf den Anwendungsfall zutreffenden Bestimmungen in regelmäßigen Zeitabständen durchgeführt werden. Mindestens einmal jährlich ist die Funktion des Heizelementes, des Reglers sowie des Begrenzlers zu überprüfen und zu dokumentieren.

Die Inspektion ist durchzuführen, nachdem der Heizer auf Umgebungstemperatur abgekühlt ist und von der Stromversorgung getrennt wurde. Der Heizer sollte keine Schnitte, Risse oder Stiche aufweisen. Die Isolierung des Anschlusskabels darf keine sichtbaren Beschädigungen haben. Der Fassbodenheizer sollte keine Ansammlungen von Schmutz, Öl, Fett oder Fremdkörpern aufweisen. Warnhinweise und Typenschilder sollten unbeschädigt und gut lesbar sein.

Heizer, bei denen die Heizleiter sichtbar sind, wurden beschädigt oder überhitzt. Sie sind sofort außer Betrieb zu nehmen und dürfen nicht mehr verwendet werden.

8.1 Reparatur

Umbauten oder Veränderungen der Behälterheizung können die Funktion beeinträchtigen. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Winkler durchgeführt werden. Es dürfen ausschließlich Originalersatzteile und Zubehör verwendet werden.

**Versuchen Sie nicht eine beschädigte Behälterheizung selbst zu reparieren!
Ersetzen Sie es stattdessen**

8.2 Return

Bei Rücksendungen bitten wir darum, den Heizmantel immer vorher zu dekontaminieren, dies schriftlich zu bestätigen und dem Heizmantel als Information beizulegen. Wenn Sie eine Dekontaminationsbestätigung benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

9. Gewährleistung

Winkler gewährleistet dem ursprünglichen Käufer das Produkt für einen Zeitraum von zwölf (12) Monaten ab Lieferdatum (Übergabe der Ware).

Bei berechtigten Beanstandungen erfolgt nach Wahl von Winkler eine Nachbesserung oder eine Ersatzlieferung. Winkler ist berechtigt, die Mängelbeseitigung durch Dritte vornehmen zu lassen.

Einzelheiten dazu finden Sie in unseren AGB unter www.winkler.org

10. Entsorgung

Umweltinformation für industrielle Kunden innerhalb der EU:

Die WEEE-Richtlinie 2012/19/EU dient der Vermeidung von Abfällen von Elektro- und Elektronikgeräten und der Reduzierung solcher Abfälle durch Wiederverwendung, Recycling und anderer Formen der Verwertung.



Das Symbol weist darauf hin, dass das Produkt von regulärem Gewerbe-/Haushaltsmüll getrennt entsorgt werden sollte. Es liegt in Ihrer Verantwortung, dieses Produkt nur über die gesetzlich vorgeschriebenen Entsorgungswege bzw. die dafür zuständigen und von der Regierung oder [REDACTED] örtlichen Behörden dazu bestimmten Sammelstellen zu entsorgen.

Ordnungsgemäßes Entsorgen und Recyceln trägt dazu bei, potentielle negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Wenn Sie weitere Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte benötigen, wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden, städtischen Entsorgungsdienste oder an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

EG- KONFORMITÄTSERKLÄRUNG **winkler**



Hersteller : WINKLER GmbH
Englerstraße 24
69126 Heidelberg

Kontakt : Tel.: ++ 49 (0) 6221-3646-0 Fax.: ++ 49 (0) 6221-3646-40
sales@winkler.eu www.winkler.eu

Produktgruppe : Drum, Fass- und Containerheizer

Produkt : **WOB..., WOC..., WOD..., WRZ...**

Grundlage : Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EG
Elektromagnetische Verträglichkeit EU-Richtlinie 2014/30/EU
RoHS Richtlinie 2011/65/EG+2015/863/EG
REACH Verordnung 1907/2006

Hiermit erklären wir, dass bei der Konzeption und Bau des bezeichneten Produktes sowie der von uns in den Verkehr gebrachten Ausführung die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der oben genannten EU-Richtlinien eingehalten wurden.

Weitere angewandte nationale / europäische Normen:

DIN EN IEC 60519-1:2020-12; VDE 0721-1:2020-12

DIN EN 60398 VDE 0721-50:2016-02; IEC 60398:2015;
EN 60398:2015

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Heidelberg, den 13.06.20212

Winkler GmbH

B. Horkeel
General Manager